

# Missioni Cattoliche di lingua Italiana

## Liestal-Sissach-Oberdorf

### AVVISI

#### Immacolata Concezione della Beata Vergine Maria

Il mistero del male è una realtà con cui l'umanità deve confrontarsi concretamente ogni giorno. Il «racconto delle origini», da cui è tolta la prima lettura, cerca di spiegare questo che è fra i maggiori interrogativi che l'uomo si pone da sempre: da dove viene il male? L'origine viene individuata nella colpevole trasgressione della prima coppia umana alla volontà divina. Ma neppure da questo clima di infedeltà Dio si lascia disarmare nel suo progetto di vita; tutto ciò che egli ha creato, lo ha creato per amore. Perché questo amore trionfi nonostante il peccato dell'umanità, compare in modo stupefacente (già, perché fino ad allora tutti i protagonisti erano maschi) una figura femminile. È la nuova Eva, prefigurazione della madre del Signore, di colei che riporterà il cuore degli uomini a Dio.

#### Terza domenica d'Avvento

La liberazione è vicina. Questa domenica, in cui il cammino dell'Avvento è giunto a metà del suo percorso, pone all'attenzione sentimenti contrastanti, che confluiscono però alla fine in un'espressione di gioia. All'inizio c'è la figura – sempre stimolante, e inquietante – di Giovanni Battista con le sue domande sull'identità di colui che si presenta come il Cristo, autore di prodigi che sono sotto gli occhi di tutti. La risposta che Gesù manda al Battista parte da questi segni, che non sono tuttavia espressione di quel potere terreno che ci si aspettava dal Messia. Se il Battista aspettava il giustiziere con la scure e tutti gli strumenti del giudizio, si ritrova davanti il banditore di un progetto di liberazione e di guarigione, che ha come destinatari i più umili e i più poveri fra gli uomini.

#### Battesimo

Domenica 8 dicembre, durante la Messa delle ore 11.30, nella chiesa di Liestal, riceverà il battesimo il piccolo Caue Pedro Perri. Alla famiglia un caro augurio a nome di tutta la Missione.

#### Consiglio Pastorale

Mercoledì 18 dicembre, alle ore 20.00 riunione del Consiglio Pastorale. All'ordine del giorno: riflessione sul lavoro del Consiglio nelle ultime riunioni e criteri per la continuazione dell'esistenza del Consiglio stesso; organizzazione della fe-

sta della Befana, della giornata degli infermi, della zeppolata di San Giuseppe e del tempo di Quaresima.

#### Festa della Befana

Stiamo raccogliendo le adesioni per il pranzo comunitario del 12 gennaio. Il pranzo costa 10 franchi a persona; i bimbi sotto i 6 anni non pagano. Chi non ha ancora ricevuto il modulo per l'iscrizione lo può ritirare durante una delle Messe festive. E' importante esserci tutti!

#### Pellegrinaggio a Lourdes

Continua anche la raccolta delle adesioni per il pellegrinaggio a Lourdes a cavallo dell'Ascensione. Il costo in camera doppia è 395 franchi; in singola è 445 franchi. Anche in questo caso il modulo è distribuito in chiesa.

### AGENDA

#### Sabato 7 dicembre, Oberdorf

18.00 Santa Messa

#### Domenica 8 dicembre

#### Seconda domenica d'Avvento Liestal

11.30 Santa Messa

#### Sissach

18.00 Santa Messa: trigesimo def.  
Pesenti Pierina

#### Martedì 10 dicembre, Sissach

14.00–17.00 Gruppo Insieme

#### Mercoledì 11 dicembre, Sissach

18.00 Santa Messa

#### Giovedì 12 dicembre, Liestal

18.00 Santa Messa

#### Domenica 15 dicembre

#### Terza domenica d'Avvento Liestal

11.30 Santa Messa

#### Sissach

18.00 Santa Messa: def. Compagnino  
Romina

#### Mercoledì 18 dicembre, Sissach

18.00 Santa Messa

#### Giovedì 19 dicembre, Liestal

18.00 Santa Messa

#### Pfarreileitung

Don Raffaele Buono

#### Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

[mc.liestal-sissach@kathbl.ch](mailto:mc.liestal-sissach@kathbl.ch)

Di- und Do-Vormittag, 9.30–12.15

## PASTORALRAUM BIRSTAL

### Reinach

#### Für die Pfarrei St. Nikolaus ist es fünf vor zwölf

Im Gegensatz zur Behauptung von Martin Werlen (für die Kirche ist fünf nach 12.00 Uhr) lassen wir den Minutenzeiger in Reinach fünf vor zwölf positionieren. Das Pfarrefest war eine gute Gelegenheit, um sich umzuhören, wie es uns geht. Aber nicht nur eine spontane Standortbestimmung, sondern wie und wohin es weitergehen könnte und sollte. In der Umfrage nahmen Pfarrefestbesucher/innen verschiedener Generationen teil: Knapp achtzehn Jahre alt, dreissig plus, sechzig und siebzig plus. Martin Werlen mit seinen «fünf nach zwölf» trifft ins Schwarze vor allem in Bezug auf die Gleichstellung zwischen den Frauen und Männern in der Zulassung zu den Weiheämtern. Die Kirche, global betrachtet, ist engstirnig, zu wenig flexibel und nicht mehr zeitgemäss, auch im Bereich der Liturgie. Aber vor Ort wird die Kirche/Pfarrei überwiegend als weltoffen und einladend eingeschätzt. Auf der Skala zwischen «wandlungsfähig» und «starr» neigt der Zeiger eher zum Positiven. Die Antworten auf die drei Wünsche an die Pfarrei, decken sich fast mit den drei Wünschen an die künftige Gemeindeleitung: «Gute Zusammenarbeit mit dem Pfarreirat, Unterstützung der Jugendvereine, Projekte für junge Erwachsene und Singles, Neues wagen,

mehr Verbundenheit mit der Bevölkerung und mit den Aktivitäten der politischen Gemeinde, Glauben teilen (Erwachsenenbildung) und Glauben leben (Diakonie) und Glauben feiern (vielfältige Liturgieformen). Mann und Frau stellt fest: «Unsere Pfarrei verkauft sich via Pfarrblatt ganz schlecht. Wir würden gerne auf die langen Artikel verzichten. Aber dafür klare Informationen, was geschah und was geschieht, sehr begrüssen.» Neben dem sind konkrete Erwartungen an den neuen Gemeindeleiter, neue Gemeindeleiterin formuliert worden: «Offenheit, Feingefühl, Teamfähigkeit und Dialogbereitschaft gegenüber dem Seelsorgeteam, allen Angestellten, den Freiwilligen und Aussenstehenden.» Es wäre schön, wenn die Person vermögen könnte das Bisherige zu respektieren und es mit dem Neuem einzuflechten versuchen würde: «Nicht den Büromann brauchen wir, sondern den Menschenorger, kompetente Person mit der Pfarreierfahrung.» Eine der Gefragten widerspricht dem ehemaligen Abt von Einsiedeln: «Es ist nie zu spät, dank Gottes Geist.» Dem stimme ich auch gerne zu! Vielen Dank allen, die in der Umfrage am 17. August teilgenommen haben.

Marek Sowulowski

### MITTEILUNGEN

#### Kollekten

Kollekte 7./8. Dezember

Der Legende nach hat der hl. Nikolaus von Myra drei Schwestern vor dem Verkauf in die Prostitution gerettet. In diesem Geist nehmen wir die Kollekte auf für die Stiftung Aliena – Beratungsstelle für Frauen im Sexgewerbe.

Kollekte 14./15. Dezember

Achtung und Schutz der Menschenwürde sind in allen Bereichen unserer Gesellschaft eine bleibende Aufgabe. Die Würde jedes Menschen ist dabei keine Frage von Selbstbestimmung, sondern geht dieser stets voraus. Weil kein Mensch seine Würde selbst garantieren kann, gilt Würdeschutz immer der und dem anderen. Diese Überzeugung betonen die römisch-katholische, die christ-katholische und die reformierten Kirchen der Schweiz zum internationalen Menschenrechtstag, welcher am 10. Dezember stattgefunden hat. Die Kollekte geht an Acat Schweiz: Die «Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter»

ist eine Menschenrechtsorganisation, die zum Ziel hat, Folter und Todesstrafe weltweit und vollständig abzuschaffen.

#### Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Vito Grande-Santoli (1950). Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

#### Jahrzeiten/Dreissigster

Samstag, 7. Dezember, 17.30 Uhr

Jahrzeit für Helen Russenberger-Leuch, Arnold Spaar-Rohrer und Karl Kilchherr-Balmer

Sonntag, 8. Dezember, 10.30 Uhr

Jahrzeit für Agnes und Frank Siegfried und Reto

Samstag, 14. Dezember, 17.30 Uhr

Jahrzeit für Zita Hägi-Keller

#### Dank und Abschied

Doris Möller, Organistin, und Heidi Traub, Jugendarbeiterin, wurden in der letzten Kirchgemeindeversammlung offiziell verabschiedet. Doris Möller hat 13 Jahre als Organistin vorwiegend im APH Aumatt die Gottesdienste musika-

lich gestaltet. Heidi Traub hat sechs Jahre in der offenen Jugendarbeit mit viel Engagement gewirkt. Wir sprechen unseren beiden Mitarbeiterinnen unseren Dank für ihren wertvollen Einsatz in unserer Pfarrei aus und wünschen Erfüllung und Segen auf ihrem weiteren Weg.

*Der Kirchgemeinderat und das Seelsorgeteam*

**Adventssingen – Männerchor Reinach**

Die Sänger des Männerchors Reinach sind bereit für das allseits beliebte Adventssingen. Die Dirigentin Barbara Hahn hat erneut ein abwechslungsreiches Programm sowohl mit bekannten als auch neuen Liedern zusammengestellt. Nebst der bewährten Unterstützung durch Franz Ringwald an der Orgel wird der Chor Siegfried Bürgelin an der Handharmonika und am Klavier begleitet. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie die Darbietungen am Dienstag, 10. Dezember, in die Dorfkirche St. Nikolaus um 19.30 Uhr. Geniessen Sie mit uns eine Stunde vorweihnächtliche Stimmung, und lassen Sie sich anschliessend den vom Männerchor offerierten Glühwein oder Tee sowie die feinen Weihnachtsguetzli munden. Bei folgenden Sponsoren bedankt sich der Männerchor für die Unterstützung des Anlasses: Koch Optik Reinach, Raiffeisenbank Reinach und Bürgergemeinde Reinach. Der Eintritt ist frei, die Kollekte dient der Deckung der Unkosten. *Männerchor Reinach, Bobo Realini*

**Adventslichter**

Am Mittwoch, 11. Dezember, findet der Adventslichter-Gottesdienst statt. In Ruhe lenken wir unsere Gedanken auf

das Geburtsfest Christi und das göttliche Licht, das wir so nötigen brauchen. Danach sind alle zum Kaffee im Pfarreigartensaal eingeladen.

*Die Frauenliturgiegruppe*

**Roratgottesdienst im Advent**

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir im Advent auch dieses Jahr Roratgottesdienste feiern. Jeweils am Freitag, dem 13. und 20. Dezember, um 6.00 Uhr im Chorraum der Dorfkirche. Am 20. Dezember wird der Gottesdienst als Eucharistie gestaltet werden.

*P. Benedikt Locher OSB*

**Beten und Kaffee trinken**

Am Mittwoch, 18. Dezember, gibt es für alle nach dem 9.15-Uhr-Gottesdienst im Pfarreigartensaal die Möglichkeit zu einem Plauderstündchen bei einer Tasse Kaffee oder Tee. *Die Frauenliturgiegruppe*

**Friedenslichtankunft**

Am Montag, 18. Dezember, um 17.00 Uhr laden wir alle Kinder und Erwachsene ein, die Dunkelheit in unserer Kirche auf besinnliche Art zu erleben und zu erfahren. Im Zentrum unserer Lichtfeier steht das Friedenslicht, das Ende November in Bethlehem entzündet wurde, und das wir herzlich willkommen heissen. Von Hand zu Hand weitergereicht, erhellt dieses kleine Licht, wie ein Funke Hoffnung, die Dunkelheit in der Kirche und schenkt uns Licht für unseren Alltag. Im Anschluss an unsere Lichtfeier können Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Es stehen von Jugendlichen vorbereitete Konfigläser für den Transport bereit und Friedenslichtkerzen zum Verkauf.

Nach unserer Lichtfeier bis am Sonntag, 5. Januar, brennt das Friedenslicht in unserer Kirche. Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht in der Advents- und Weihnachtszeit mitzunehmen und an ihre Familie und Bekannten weiterzureichen. *Fabienne Bachofer*

**Spitalkapelle Dornach**

Die Hauskapelle im Spital Dornach wird, wie schon länger beabsichtigt, auf Ende dieses Jahres aufgelöst. Im Gegenzug wird im Spital Dornach ein Raum der Stille eingerichtet, der rund um die Uhr für den persönlichen Rückzug, Besinnung und Gebet offenstehen wird. Der letzte regelmässige Gottesdienst in der Spitalkapelle, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind, wird am Samstag, 21. Dezember, gefeiert. Im Rahmen dieser Feier wird der Raum der weltlichen Nutzung übergeben.

*Felix Terrier, Leiter Pastoralraum Birstal*

**Ranftreffen**

Unter dem Motto «Tschüss Gewohnheit – Hoi Herausforderung» reisen Jugendliche aus Reinach auch in diesem Jahr ans Ranftreffen in die Innereschweiz. Unser nächtliches Abenteuer beginnt am frühen Abend am Bahnhof SBB. Von Sarnen aus entdecken wir zu Fuss und bei jedem Wetter die Heimat von Bruder Klaus. Gruppenrunden, Ateliers und eine stimmungsvolle Feier um zwei Uhr morgens in der Ranftschlucht runden diese eindrückliche Nacht ab.

Gemeinschaft aktiv erleben, durch die Nacht dem Morgen entgegengehen, dies ist das Geheimnis des Ranfttreffens. Wir freuen uns auf diese ereignisreiche

Nacht auf einen ruhigen vierten Adventssonntag. *Fabienne Bachofer*

**Könige ziehen durch Reinach**

Als Auftakt zum Dreikönigstag ziehen Kinder als Könige/innen verkleidet am Samstag, 4. Januar, durch die Strassen Reinachs. Sie klingeln an den Haustüren, singen ihre Sternlieder und schreiben mit Kreide die Buchstaben C+M+B an Ihren Türrahmen. Die Buchstaben stehen für die Namen der Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar. Interpretiert werden die drei Buchstaben auch öfter als Abkürzung des Segensspruchs «Christus Mansionem Benedicat» – «Christus segne dieses Haus». Die segnenden kleinen Königinnen und Könige freuen sich dann über eine Spende in ihren Geldsack. Die Spende steht unter dem Motto: «Frieden! Im Libanon und weltweit.» Am Beispiel des Libanon zeigt die Aktion Sternsingen, den Sternsingerinnen und Sternsängern, wie wichtig es ist, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen. Sie zeigt auch, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv zu einem friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion beitragen können. Wenn Sie sicher sein möchten, dass die Königinnen und Könige von Reinach auch Sie zuhause besuchen, dann melden Sie sich bis zum 20. Dezember, beim katholischen oder reformierten Sekretariat an (in beiden Kirchen liegen auch Anmeldetalons auf). Sie erhalten dann am Samstag, 4. Januar, zwischen 17.30 und 20 Uhr, segensreichen Besuch vor Ihrer Haustür.

*Florence Develey für das ganze ökum. Vorbereitungsteam*

**AGENDA**

**DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS**

**Samstag, 7. Dezember,**

**Mariä Empfängnis**

17.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. Dezember, hl. Nikolaus von Myra, Patrozinium**

10.30 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, Besuch vom Santiklaus

**Mittwoch, 11. Dezember**

9.15 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 12. Dezember**

12.00 Gebet am Donnerstag

18.15 Rosenkranz

19.00 Vesper

**Freitag, 13. Dezember**

6.00 Roratgottesdienst

**Samstag, 14. Dezember**

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

**Sonntag, 15. Dezember, Gaudete**

10.30 Wortgottesfeier mit

Kommunion, mitgestaltet

durch den Kirchenchor

**Montag, 16. Dezember**

17.00 Lichtfeier mit Friedenlichtankunft

**Mittwoch, 18. Dezember**

9.15 Wortgottesfeier mit

Kommunion

**Donnerstag, 19. Dezember**

12.00 Gebet am Donnerstag

18.15 Rosenkranz

19.00 Bussfeier im Advent

**Freitag, 20. Dezember**

6.00 Rorate Eucharistiefeier

**Samstag, 21. Dezember**

17.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. Dezember**

10.30 Eucharistiefeier

**SENIORENZENTRUM AUMATT**

**Freitag, 6. Dezember**

10.15 Gottesdienst

**Freitag, 13. Dezember**

10.15 Gottesdienst

**Freitag, 20. Dezember**

10.15 Gottesdienst

**KLOSTER DORNACH**

**Sonntag, 8. Dezember**

18.00 Regionaler Gottesdienst

**Sonntag, 15. Dezember**

18.00 Regionaler Gottesdienst

**Sonntag, 22. Dezember**

18.00 Regionaler Gottesdienst

**Pfarramt St. Nikolaus**

Kirchgasse 7A, 4153 Reinach

Tel. 061 717 84 44

[pfarramt@rkk-reinach.ch](mailto:pfarramt@rkk-reinach.ch)

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Montag–Freitag 8.30–11.30

Mittwoch 13.30–16.30

*Felix Terrier, Leitender Priester*

*Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin*

*Marek Sowulewski, Diakon*

*Pater Benedikt Locher, Kaplan*

*Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin*

*Christiane Krukow, Sozialarbeiterin*

*Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart*

*Michaela Schädler, Sakristanin/Abwartin*

*Ruth Prétot und Gabi Huber,*

*Sekretariat und Raumvermietungen*

*Dorfkirche, Kirchgasse 5*

*Pfarreiheim St. Nikolaus*

*Gartenstrasse 16*

*Pfarreizentrum St. Marien*

*Stockackerstrasse 36*